

Diagnose **MULTIPLE SKLEROSE**

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Hamburg begleitet Menschen, die neu von MS betroffen sind

Als ich mit 28 erfuhr, dass ich MS habe, brach für mich eine Welt zusammen. Ausbildung, Beruf, Partnerschaft, Familie – alles, was ich mir für die nächsten Jahre vorgestellt hatte, erschien mir nun unsicher und unerreichbar.“ So beschreibt Frau K. die erste Zeit nach der Diagnose. „Medizinisch wurde ich von meinem Arzt gut betreut, aber für meine anderen Fragen war wenig Zeit und Raum. Ich fühlte mich in meiner Situation allein und orientierungslos.“ Auf Empfehlung der MS-Ambulanz im UKE kam Frau K. schließlich in die sozialpädagogische Beratung der DMSG Hamburg. Dort erhielt sie Unterstützung bei der Verarbeitung der Diagnose. „Die verlässliche Begleitung durch die DMSG Hamburg gibt mir sehr viel Sicherheit. Über sie habe ich viele Freundschaften geschlossen. Vor allem in meiner Selbsthilfegruppe fühle ich mich gut aufgehoben“, berichtet die Hamburgerin. Auch wenn von außen nichts sichtbar ist, bleibt die Belastung, mit der chronischen Erkrankung MS zu leben, sehr hoch. Frau K. leidet an Fatigue, dem MS-typischen Erschöpfungssyndrom, so dass ihr im Alltag oft Energie und Kraft fehlen. „Bei den meisten Betroffenen besteht nach der Diagnose sowie im Verlauf der Erkrankung intensiver Beratungsbedarf und die Krankheitsbewältigung tritt immer wieder in den Vordergrund, wenn Veränderungen und Entscheidungen anstehen“, erklärt Andrea Holz, Geschäftsführerin der DMSG Hamburg.



Die Diagnose MS ist eine große Herausforderung. In der schwierigen ersten Zeit nach der Diagnosestellung ist die DMSG Hamburg eine wertvolle Anlaufstelle für Neubetroffene, um die Diagnose zu verarbeiten und eine persönliche Perspektive zu entwickeln.

Fotos: Heike Günter



Andrea Holz ist seit 2005 Geschäftsführerin der DMSG Hamburg.

rin der DMSG Hamburg. „Oftmals verschwinden die körperlichen Symptome des ersten Schubs nach einiger Zeit wieder. Dennoch bleibt die Belastung, mit einer chronischen unheilbaren Erkrankung zu leben, auch durch unsichtbare Symptome wie Fatigue oder Depressionen, sehr hoch.“

Unabhängige Beratung und Hilfestellung

Für die Herausforderungen von Menschen, die neu von MS betroffen sind, bietet die DMSG Hamburg viele Unterstützungsangebote. Dazu gehören Beratung mit einer Ansprechpartnerin speziell für Neu- und Geringbetroffene,

Beratung rund um Kinderwunsch und Elternschaft, Selbsthilfegruppen, eine psychologische Beratungsstelle, Jobcoaching, psychologisch geleitete Seminare, ein offener Treff für junge Betroffene sowie Beratung durch andere junge Betroffene.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V. vertritt die Interessen von Menschen mit MS aus und um Hamburg. MS-Erkrankte und ihre Angehörigen erhalten unabhängige Beratung, Informationen und Hilfestellung rund um die chronische Erkrankung – sozial, medizinisch, rechtlich, beruflich oder psychologisch. Der Ärztliche Beirat unter dem Vorsitz von Prof. Dr.

med. Christoph Heesen, Leiter der MS-Ambulanz am UKE, gewährleistet der DMSG Hamburg und ihren Mitgliedern den aktuellsten medizinischen Kenntnisstand. Die gemeinnützige Selbsthilforganisation arbeitet unabhängig sowie selbstlos. Der Landesverband Hamburg finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden sowie Fördermitteln der Krankenkassen. Er erhält keine öffentlichen Zuschüsse und verzichtet auf jegliche Unterstützung durch pharmazeutische Unternehmen.

cs/

Weitere Infos und Kontakt:
Tel. 422 44 33 oder
www.dmsg-hamburg.de

Multiple Sklerose, „Krankheit mit 1000 Gesichtern“

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche und bislang unheilbare Erkrankung des Zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark umfasst. Die „Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ bricht in den meisten Fällen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren aus, wenn sich viele Menschen Gedanken über ihre berufliche und familiäre

Zukunft machen, die nun nicht mehr planbar erscheint. Denn die MS ist in Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg individuell so unterschiedlich, dass sich allgemeingültige Aussagen nur bedingt machen lassen. In Deutschland leben nach Zahlen des Bundesversicherungsamtes etwa 280.000 Menschen mit Multipler Sklerose.



Begleitung und Unterstützung bei gezielten gymnastischen Übungen.

Foto: Getty Images

Dein Ziel zählt!

www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west
Dienstleistungen für Menschen mit Assistenzbedarf